

(28) überzeugen. Auch
fried Paulitschke (LAZ)
nzte und holte sich als Zwei-
den M-55-Klassensieg
22:37). (fry)

arm nicht adäquat ersetzen.
Dennoch verbuchte Schmit-
ter die erste gelungene Offen-
sivaktion des Spiels: Sein lan-
ger Pass landete punktgenau
bei Jannik Leyendecker, der

ver Max Pütz. Dank des Ver-
wandelten Extrapunkts durch
Dennis Schwartz gingen die
Jets in Führung – mit 7:6.

In der Folge offenbarten die
Kölner große Probleme mit

abgefangen hatte, krönten die
Jets eine starke Leistung mit
Kai Schollenbergs Touchdown
(28:6, PAT Schwartz). Am Sonn-
tag muss der Spitzenreiter in
Remscheid ran.

Veranstaltung wird die Trois-
dorfer LG ihre druckfrische
Vereinschronik verteilen. Bek-
cker: „Das ist dann unsere Lei-
stungsschau der letzten 50 Jah-
re in gedruckter Form.“ (opo)

Rallye-Pilot im Vorteil

Motorsport: Dirk Strauch vom MSC Wahlscheid kam mit widrigen Bedingungen gut zurecht

N GÜNTHER WOLFF

LOHMAR. Beim zweiten Lauf
r Rundstrecken Challenge
rburggring (RCN) gingen
n MSC Wahlscheid die bei-
n Junioren Alex Fielenbach
yota 86GT) und Kevin Wol-
s (VW Golf) sowie Alexander
auer zusammen mit Uwe
teroberdörster (Renault
o Cup) an den Start.

Während Wolters bei seinem
eiten Klassensieg in dieser
ison das Maß aller Dinge
r, ging es in den anderen
assen enger zu. Fielenbach
ante zwar zur Rennhälfte
t neun Sekunden Vorsprung
e Boxengasse ansteuern,
ch die Verfolger saßen ihm
Nacken. In der zweiten
nnhälfte steigerte er sich je-
ch und baute den Vorsprung
s. Am Ende belegte auch er
ng eins bei elf Teilnehmern.
Brauer übergab auf Platz
f liegend das Steuer des Re-
ults an Unteroberdörster.
das Rennen aufgrund eines
falls vorzeitig beendet wur-
lag man weiterhin auf dem
ften Platz bei 18 Teilneh-
ern.

Beim anschließenden 24-
unden-Classic-Rennen wur-
n die in der Startaufstellung
henden Fahrzeuge von sint-
artigem Regen überrascht.
erhalb kürzester Zeit glich

die Nordschleife einer Seen-
Landschaft. Mittendrin stand
mit Dirk Strauch auch ein Fah-
rer des MSC Wahlscheid, der
mit etwas Glück noch in die
Starterliste gerutscht war.

Bei den extremen Verhält-
nissen mit Aquaplaning und
Hagel auf der Piste schlug die
Stunde von Rallye-Pilot
Strauch. Während andere Teil-
nehmer mit den widrigen Ver-
hältnissen zu kämpfen hatten
und reihenweise mit ihren
Fahrzeugen von der Strecke

rutschten, fuhr er Position um
Position nach vorne, um nach
acht Runden die Box anzuste-
uern und das Fahrzeug auf Rang
eins der Klasse an seinen Part-
ner Victor Smolski zu überge-
ben. Am Ende konnte sich das
Team Strauch/Smolski über
Rang eins in der Klasse und Po-
sition 16 im Gesamtklasse-
ment freuen. Mit Michael Lach-
mayer war ein weiterer Pilot
des MSC Wahlscheid am Start.
Nach 53 Runden „Grüne Hölle“
kam allerdings das Aus.



Dirk Strauch konnte er mit seinem Manta B auf dem Nürburgring einen
Klassensieg einfahren. (Foto: Wolff)

Medaillen für Krajenski

Schwimmen: Nachwuchstalent der SSF Sieglar startet bei deutschen Jahrgangsmesterschaften

TROISDORF. Mit drei Akti-
ven nahmen die Schwimm-
sportfreunde Sieglar an den
NRW-Titelkämpfen im Dort-
munder Südbad teil. Für Till
Krajenski (Jahrgang 2004) war
es der letzte Wettkampf vor
den deutschen Jahrgangsm-
esterschaften, die Ende Juni
in Berlin stattfinden. Etwas
Pech hatte Krajenski über sei-
ne ersten beiden Strecken:
Trotz sehr guter Bestzeiten
musste er sich über 200 m La-
gen in 2:39,99 Min. und 200 m
Brust in 3:01,32 Min. im Ziela-
schlag hauchdünn geschlagen
geben und belegte jeweils den
zweiten Platz.

Über 200 m Freistil ließ er am
ersten Wettkampftag in 2:23,41
noch einen dritten Platz folgen.
Am zweiten Tag lag die Kon-
zentration auf den 400 m Frei-
stil mit dem Ziel, die Fünf-Mi-
nuten-Grenze zu knacken.
Dies gelang mit 4:53,63 deut-
lich, doch auch hier wurde der
SSF-Athlet nach einem span-
nenden Rennen wiederum
knapp geschlagen. Rücken-
spezialistin Lisa Kuczera (2002)
ging mit Trainingsrückstand in
den Wettkampf, den man ihr
über die 100-m-Strecke jedoch
nicht anmerkte. Mit 1:14,48 ver-
besserte sie ihre bisherige
Bestzeit um fast eine Sekunde
und belegte Platz 15. Über 200
m Rücken konnte sie in 2:39,74



Till Krajenski von den SSF Sieglar war über 200 m Brust im Ziela-
schlag hauchdünn Zweiter. (Foto: Pohl)

ihre Bestzeit knapp unterbie-
ten und wurde hier ebenfalls
15. Julia Kuczera (2004) konnte
in 1:33,14 über 100 m Brust ihre
eigenen Erwartungen nicht
ganz erfüllen.

Till Krajenski schaut jetzt
optimistisch nach Berlin: „Ich

werde dort am Schwimm-
Mehrkampf teilnehmen. Ein-
zelstrecken gibt es für meinen
Jahrgang noch nicht.“ Zum
Fünfkampf gehören die 400 m
Freistil, 50 m Brust (Beine), 100
m und 200 m Brust sowie die
200 m Lagen. (opo)